image
not
available

Bowan. 5184 m

Digitized by Google

Digitized by Google

Bavar. 5184 ka
A. E.
II 3. 1 : 0
Tbl. / r

Zu der

öffentlichen Prüfung

der ſtudirenden Jugend

in der Hochfürſtlich Brandenburgiſchen Stadt-Schule
zu Neuſtadt an der Aiſch
der damit verbundenen

Vorſtellung eines neuen Lehrers

und

der Entlaſſung zweer Abiturienten

auf den 11. 12. und 13. April des 1771. Jahres

erbittet ſich die ſchätzbare Gegenwart

hoher Gönner und Freunde

unterthänig, gehorſam- und ergebenſt

M. Georg Christoph Oertel
Director und Inſpector der Schule.

Die im Jahr 1762. angefangene Materie von dem dermaligen Zuſtande der Schule wird hierinnen fortgeſetzt.

Erlangen
gedruckt mit Waltheriſchen Schriften.

B
Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

J. N. J.

Geneigter Leſer.

Es ſind nun neun Jahre verfloſſen, ſeit dem ich in einer deutſchen Einladungs-Schrift von dem damaligen Zuſtand unſerer Schule eine kurze Nachricht gegeben habe (*). Was inzwiſchen merkwürdiges vorgefallen, und wie Gott das Herz unſers weiland gnädigſt-regierenden, nunmehro höchſtſeel. Landes-Fürſten, **Herrn Friederich Chriſtians** gelenket hat, nicht nur ein beträchtliches Gebäude unſerer Schule wieder herzuſtellen, ſondern ihr auch zur Tilgung eines über dreyſig Jahre lang kümmerlich verzinnſeten Capitals, ein tauſend Gulden aus **Höchſt-Dero** Scatull gnädigſt zu ſchenken, iſt im Jahr 1769. in einem lateiniſchen Anſchlag von mir angezeiget, und in einer öffentlichen Rede mit unterthänigſtem Dank geprieſen worden (**). Wie Gott auch in der Ferne vor unſere Anſtalt geſorget, da er ihr durch den berühmten Herrn D. Lerchen, Sr. Ruſſ. Kaiſerl. Maieſtät hochbetrauten Collegien-Rath und der Stadt Petersburg Phyſicus ein Geſchenk von ein tauſend Gulden zugewendet, ſolches habe ich im vorigen Jahr ebenfalls in einer lateiniſchen Schrift de hebraica lingua &c. angeführet, und vor einer zahlreichen Verſammlung nach Verdienſt gerühmet (***). Wir glauben hieraus den ſichern Schluß ma-

(*) S. Erlangiſche gelehrte Anmerkungen vom Jahr 1762. XVII. St.

(**) Erlangiſche gelehrte Anmerkungen vom Jahr 1769. XXXVII. St.

(***) Erlangiſche gelehrte Anmerkungen vom Jahr 1770. XXXVII. St. Jenaiſche gelehrte Zeitungen vom Jahr 1770. XLII. St.

Digitized by Google

machen zu können, daß der HErr Luſt habe, unſere kleine Anſtalt noch fernerhin in Gnaden zu erhalten, und ſich noch manches brauchbare Werkzeug zu ſeiner Ehre darinnen erziehen zu laſſen. Und in dieſer Zuverſicht werden wir um ſo viel mehr geſtärket, als unſers dermalen gnädigſt regierenden groſſen Fürſten, des Herrn Marggrafen **Chriſtian Friederich Carl Alexanders Hochfürſtl. Durchlaucht** ſamt **Höchſt Dero** fürtrefflichſten Herren Geheimden Miniſtern Sich es mit zu einem Haupt-Geſchäfte **Dero** preiswürdigſten Regierung gemachet haben, für hohe und niedere Schulen in **Dero** beiden Fürſtenthümern gnädigſt zu ſorgen. Wie **Höchſt Dieſelben Dero** Univerſität zu Erlangen durch Beilegung **Höchſt Dero** Fürſtl. Namens zu ehren geruhet, was vor anſehnliche Summen **Dieſelben** zur Unterhaltung derſelben und zur Beſoldung mehrerer treflichen Lehrer fürſtmildeſt ausgeſetzet haben, iſt auch auſſerhalb Deutſchlands bekannt; und was **Dieſelben** vor die fernere Aufnahme und den Flor des illuſtris Carolini in **Höchſt Dero** hochfürſtl. Reſidenz vor landesväterliche Verfügungen getroffen, wird erſt in der nächſtfolgenden und ſpäteſten Zeit zu **Dero** immerwährenden Ruhm recht offenbar werden. Unſere kleine Schule hat hierbei das ausnehmende Glück, ein beſonderer Gegenſtand **Höchſt Dero** gnädigſten Aufmerkſamkeit zu ſeyn. Sie wurde nicht nur bereits im Monat Jul. A. 1769. des hohen Augenſcheins und der Unterſuchung einer Hochfürſtl. Höchſtpreißl. Deputation gewürdiget, ſondern auch bald darauf von **Ihro Hochfürſtl. Durchlaucht** Selbſt eigenen höchſten Zufriedenheit und Fürſtmildeſten Geſinnung gegen ſie in den gnädigſten Ausdrücken verſichert. Was könnte ihre Hoffnung mehr beveſtigen und ihr Vertrauen mehr ſtärken, als die huldreichſte Erklärung, die **Ihro Hochfürſtl. Durchl.** nicht lange hernach nemlich den 14. Oct. beſagten Jahres, aus höchſt eigenem gnädigſten Antrieb, gegen **Dero** Hochpreißl. Conſiſtorium in Bayreuth zu thun geruhet haben?

„ Es hätten **Ihro Hochfürſtl. Durchlaucht** auf die Erhaltung „ und Emporbringung der ſich vielen verdienten Beifall erworbenen „ Schule zu Neuſtadt an der Aiſch, ein beſonders gnädigſtes landes- „ väterliches Augenmerk gerichtet, und lieſen daher dem Hochfürſtl. „ Conſiſtorio hiermit anfügen, bei vorkommenden Fällen, und wo et- „ was verbeſſert werden, oder zu mehrere Aufnahme erſagter Schule „ gereichen könnte, unterthänigſten Bericht zu erſtatten u. ſ. w.

Soll-

Digitized by Google

Sollte ſie dieſes nicht vor einen untrüglichen Beweiß der göttlichen Vorſorge mit unterthänigſtem Dank erkennen? Sollte ſie ſich nicht höchſtglücklich ſchäzen, daß ſie des mächtigſten Schuzes und der mildeſten Pflege Ihres Durchlauchtigſten gnädigſten Fürſten zu genieſen hat? Sollte ſie dieſes nicht kräftigſt ermuntern, alles nur erſinnliche anzuwenden, um das höchſte Vertrauen eines ſo gütigen Landesvaters immer mehr zu verdienen? Sollte ſie bei dieſem Glück das ihr durch die göttliche Fügung anſcheinet, ſich in der künftigen Zeit nicht ein gröſſeres verſprechen dürfen? Ohne Zweifel hat der Herr beſchloſſen mit ſeinem Seegen noch länger bei ihr zu bleiben. Hat es ihm gefallen unter 1520. Kindern, ſo ihr ſeit 1730. anvertrauet worden, ſich viele brauchbare Werkzeuge in allen Ständen darinnen zubereiten zu laſſen; ſo wird er ſie noch ferner erhalten, und die angelegte Pflanzſtätte nicht wieder in eine wüſte Einöde verwandeln. Wie viel vom hohen und niedern, alten und neuen Adel ſeit ihrer erſten Einrichtung den Grund ihrer Studien unter göttlichem Seegen allhier geleget haben, iſt in der oben zuerſt angeführten und im Jahr 1762 herausgegebenen Einladungsſchrift angezeiget worden. Nicht nur die gnädige und geneigte Aufnahme derſelben, da ſich alle Exemplarien davon gar bald vergriffen haben, ſondern auch mein damals gegebenes Verſprechen veranlaſſet mich in gegenwärtigen Blättern nun auch diejenigen namhaft zu machen, die vom bürgerlichen Stand allhier erzogen worden. Doch werde ich nicht alle im gemeinen Weſen brauchbar gewordene Männer, die etwa nur die untern Claſſen beſuchet haben, ſondern vornemlich diejenigen, die bei den Studien geblieben, oder wenigſtens bis in die höhern Claſſen bei uns gekommen ſind, gegenwärtig anführen. Und unter dieſen werde ich wiederum nur diejenigen nennen, deren Amt und Character mir zuverläſſig bekannt worden, ſie ſeyen nun noch am Leben oder nicht. Denn ſehr viele, ſonderlich die der ſeel. Sarganeck aus Schleſien, Böhmen und Sachſen hieher gezogen hat, haben ſich zu weit entfernet, als daß man von ihren nachmaligen Umſtänden einige Nachricht einziehen könnte. Vielleicht veranlaſſet dieſes kleine Verzeichniß, daß die hier nicht vorkommenden Männer uns künftighin noch bekannt werden, wie wir denn dieſelben oder ihre Freunde darum dienſtlich erſuchet haben wollen: da es denn einmal eine zimmliche Nachleſe nicht nur von Gelehrten, ſondern auch von angeſehenen Banquiers, Kauf- und Handelsleuten, auch geſchickten Profeſſioniſten und Künſtlern abgeben könnte. Es iſt zwar kein Pflanzgarten, in welchem alle Pflanzen wohl gerathen ſollten, ja auch auf dem beſten Boden wächſet auch Unkraut, und wenn er nicht recht gebauet wird, mehr,

als auf einem ſchlechten. Es wird ſich alſo auch keine Schule rühmen können, daß ſie lauter fromme, geſchickte und nützliche Leute gezogen habe. Die Anrede, die der ehemals ſo berühmte Schulmann Trotzendorff, Rector zu Goldberg in Schleſien (*) an ſeine Schüler gethan, da er von Miniſtern, Generalen, Räthen, Profeſſoren, Superintendenten ꝛc. nicht nur auf die geringſten Bedienten herunter gefallen, ſondern auch auf die ärgſten Betrüger und Ubelthäter, die findet wohl noch immer, wo nicht in allen, doch in den meiſten Schulen ſtatt. Indeſſen ſeye es dem Herrn zum Preiß geſagt, daß, ſo viel wir wiſſen, ein ſehr groſſer Theil unſerer Scholaren wohl gerathen, und ſie, wo nicht lauter gelehrte, vornehme und berühmte Männer, doch gute, brauchbare und nützliche Mitglieder des gemeinen Weſens in allerlei Ständen geworden ſind. Gegenwärtiger Auszug aus dem Verzeichniß unſerer ehemaligen Schüler wird dieſes himlänglich beſtättigen. Es werden ſich darinnen Männer finden, die in Kirchen und Schulen, in Canzleyen und Gerichten, auch im Soldatenſtand, nicht nur innerhalb Landes nützliche und erſprießliche Dienſte thun, oder gethan haben, ſondern die auch auſſerhalb deſſelben, ja an den Gränzen von China und in Amerika zu öffentlichen Aemtern befördert worden ſind. Manchem, dem dieſes zu Geſicht kommt, mögte es nicht unangenehm ſeyn, die öfters wunderbaren Schickſaale ſeiner ehmaligen Schul-Cameraden hier mit einem Blick zu überſehen, auch zu finden, wo und unter welcher Addreſſe? dieſer und jener annoch anzutreffen: und mancher, der hier allerlei Gutes genoſſen, und indeſſen von Gott mit zeitlichen Gütern geſeegnet worden, mögte aus chriſtlicher Dankbarkeit, der Schule, die er vielleicht nie vor dürftig gehalten, von ſeinem Ueberfluß noch etwas zuwenden, das ihm zum ewigen Seegen angeſchrieben bliebe: ſollte es auch nur ein Buch in unſere Schul-Bibliothek ſeyn. Gott unſer Heiland aber, dem vor alle erwieſene Wohlthaten ewiger Dank und Ruhm gebühret, der walte ferner mit ſeiner Gnade über uns, und bereite ſich aus der lieben Jugend nicht nur hier, ſondern in allen chriſtlichen Schulen immer mehrere brauchbare Menſchen, die ſein Reich ausbreiten, und ſowol ihr eigenes, als auch ihres Nächſten Heil und Beſtes befördern bis ans Ende der Tage.

Dieſes wenige habe ich dermalen unter mancherlei auſſerordentlichen Geſchäften bei Gelegenheit der gegenwärtig anzuſtellenden öffentlichen Prüfung und der zu haltenden kleinen Reden und Geſpräche unſerer Jugend voraus-

ſchi-

(*) Siehe Acta Scholaſtica Th. 1, S. 577.

ſchicken wollen. Es ſoll dabei nicht nur ein neuer Lehrer derſelben auf Befehl eines Hochpreißl. Conſiſtorii zu Bayreuth gewöhnlicher maſſen vorgeſtellet, ſondern es ſollen auch mit hoher Genehmigung deſſelben ein Paar bisherige fleiſſige und hoffnungsvolle Scholaren nach abgelegten Abſchieds-Reden auf die Hochfürſtl. Friederichs-Alexandriniſche Vniuerſitaet öffentlich entlaſſen werden. Die Stelle eines Cantoris und Collegae Quarti allhier, welche bereits den 15. Nov. des Jahres 1769. durch den tödlichen Hintritt weiland Herrn M. Zacharias Friederich Schmidts erlediget worden, geruheten unſers gnädigſt regierenden Herrn Marggrafens Hochfürſtliche Durchl. in der Perſon Tit. Herrn Andreas Bloß, bisherigen Praeceptoris in dem Wayſenhauſe zu Bayreuth bereits den 25 Hornung des verwichenen 1770. Jahres gnädigſt wieder beſetzen zu laſſen. Wie nun dieſer gleich beim Antritt ſeines Amtes der ihm anvertrauten Claſſe beſonders vorgeſtellet worden: alſo ſoll er nun auch laut gnädigen Praeſentations-Schreibens vom 7. März 1770. von mir, dem Directore und Inſpectore Scholae, nebſt dem Hochfürſtl. Caſten- und Voigthei-Amtmännern, wie auch Burgermeiſtern und Rath allhier in die Schule öffentlich eingeführet, und der Jugend vorſtellig gemacht werden. Dieſem gnädigen Auftrag, und was demſelben anhängig, werde ich nun nach einer kurzen Rede von der Wichtigkeit der untern Claſſen einer Schule, unterthänig befolgen, und der neu angehende Herr Cantor und Praeceptor der IV. Claſſe wird das ihm gnädigſt anvertraute Amt, wie bei uns gewöhnlich, ebenfalls mit einer deutſchen Rede, öffentlich übernehmen.

Die beeden Scholaren, die bei uns das leztemal auftreten werden, ſind

Johann Chriſtoph Reichold, aus Equarhofen,

S. T. Herrn Johann Georg Reicholds, Hochfürſtl. Brandenb. Bayreuth. wohlverdienten Pfarrers zu Equarhofen und Cloſter Frauenthal, wie auch ven. Cap. Senioris einziger Sohn, welcher ſeit den 16. Nov. 1763. unſere Schule beſuchet hat. Dann

Friederich Wilhelm Oetter, von Linden,

S. T. Herrn Samuel Wilhelm Oetters, S. C. M. Comitis Palatini, Hochfürſtl. Brandenb. Anſpach. und Bayreuth. Conſiſtorial-Raths und Hiſtoriographi &c. dermaligen wohlverordneten Pfarrers zu Markt Erlbach, älteſter Sohn, welcher uns den 9. Jan. 1769. anvertrauet worden.

Der

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google

Der Herr aber wolle dieſe beeden Jünglinge, die ſich der Gottesgelahrheit gewidmet haben, nach ſeinem heiligen Rath iederzeit leiten und führen, damit ſie in dieſen gefährlichen Zeiten, wie vor allen Irrthümern, alſo auch vor allen Ausſchweifungen bewahret bleiben mögen. Und wie Er durch die abermalige Beruffung eines treuen Lehrers in unſerer Schule zur Genüge bewieſen hat: daß er unſere zarten Pflanzen noch ferner wolle warten und pflegen laſſen; ſo verleihe er dem neuen Arbeiter Luſt, Muth und Kraft dazu, und laſſe ihm viele Früchte ſeiner Bemühungen ſehen und genieſſen. Ueberhaupt aber breite Er ſeinen göttlichen Seegen über unſern ganzen Pflanzgarten von neuem aus, und laſſe die bevorſtehende Handlung, wie zu ſeinem Preiß, alſo auch zum Vergnügen und zur Ermunterung der Lehrenden und Lernenden, auch aller vornehmen Gönner und Freunde, die dieſe Handlung mit ihrer Gegenwart beehren werden, ausſchlagen. Wie wir denn dieſe hiemit gehorſamſt und ergebenſt dazu einladen, mit der Verſicherung, daß wir ſolche Gewogenheit iederzeit mit ehrerbietigſtem Dank erkennen, und bei ieder Gelegenheit mit allen möglichen Gegendienſten zu erwiedern uns beſtens befleiſſigen werden.

Anno 1730. Rectore Sarganeccio.

Nro. 1. Georg Leonhard Ritz, von hier, Hochfürſtl. Sachſen Saalfeldiſcher Superintendentur-Adiunctus und Pfarrer zu Pöſeneck. † A. 1767.

2. Johann Heinrich Feder, aus Langenau, Hochdeutſchmeiſteriſcher Hofrath bei der Land-Commende zu Ellingen.

4. Johann Ludwig Köhler, aus Gunzenhauſen, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs-Advocat, allhier. †

5. Johann Nicolaus Kraft, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Pfarr-Adiunctus zu Dottenheim. † A. 1747.

6 Philipp Chriſtoph Schöpfel, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Hofrath und Landeshauptmannſchaftl. Secretarius allhier.

7. Andreas Creutzberger, von hier, Philoſ. Magiſter, Hochgräfl. Caſtelliſcher Hofprediger und Conſiſtorial-Rath zu Caſtell, † den 31. Jan. 1755.

8. Jo-

Digitized by Google

Nro. 8. Johann Friederich Haſeneſt I, aus Windsheim, Apothecker zu Leutershauſen, nunmehro in Fürth.

10. Joh. Heinrich David Göbel, von hier, kam im J. 1749. von Venedig nach Wien, ward Hofmeiſter bei Herrn Reichs-Hofrath von Gärtner, beſchäftigt ſich nun daſelbſt mit Edirung hiſtoriſcher Werke.

11. Jacob Andr. Rösler, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu M. Baudenbach, dann Filial Hambühl.

12. Johann Auguſtin Oertel, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Iuſtiz-Rath und Amts-Voigt zu Mt. Lenkersheim.

13. Fried. Georg Marſtaller, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Gerichts-Actuarius und Stadt Syndicus allhier, ✝ 1770.

15. Joh. Chriſtian Müller, von hier, Phil. M. und Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Dottenheim, ✝ 1759.

17. Chriſtoph Baltaſar Haſeneſt II, aus Willhermsdorf, Med. D. Fürſtl. Hohenl. Hofrath und Leib-Medicus zu Schillingsfürſt.

18. David Samuel Weismann, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs-Aduocat und Stadtſchreiber zu Nayla ✝ 1765.

26. Carl Joh. Guſtav Göbel, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Jodiz. ✝

32. Joh. Hieron. Salom. Heerlein, von hier, Med. D.

34. Joh. Alexander Haſeneſt III, aus Schillingsfürſt, war vor 18. Jahren Lieutenant in Holländiſchen Dienſten.

35. Ge. Chriſtoph Moſer, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Pfarrer zu Mt. Caſendorf.

36. Joh. Ge. Fried. Beſſerer, von hier, Phil. M. und Hochfürſtl. Bayreuth. Pfarrer zu Dieſpeck.

37. Chriſtoph Salom. Fried. Schnizer, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Kammer-Commiſſarius und Amtsſchultheiß zu Mt. Bergel.

41. Andreas Raab, von hier, Phil. M. und Hochfürſtl. Bayreuth. Pfarrer zu Neuhof.

57. Joh. Chriſtoph Regler, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs-Aduocat und Iuris Practicus zu Bayreuth, zugleich Hof-Aduocat.

78. Joh. Salom. Rumpf, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Arzberg und Senior Capituli Vonſidelienſis.

Digitized by Google

Nro. 147. Joh. Daniel Wieſner, von hier, Phil. M. und Hochfürſtl. Bayreuth. Pfarrer zu Dottenheim.

A. 1731.

184. Carl Georg Leonh. Hedenus, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Amtmann zu Hoheneck.

187. Joh. Matthäus Chriſtian Prinzing, aus Sugenheim, Hochfürſtl. Anſpach. Pfarrer zu Weidelbach

200. Georg Salom. Weiß, aus Poſſenheim, Hochgräfl. Limpurgl. Hofprediger und Pf. zu Mt. Einersheim.

202. Carl Anhard Adelung, aus Breslau, promouirte zu Halle in Doct. Med. und ward 1741. Phyſicus zu Neiße, in Schleſien.

206. Joh. Chriſtian Leppert, aus Künfeld, Hochfürſtl. Anſpach. Stadtſchreiber zu Prichſenſtadt.

224. Georg Kilian Hacke, aus Unterneſſelbach, ward Hofmeiſter bey dem Königl. Preuſiſchen Leib-Medico und ſtarb zu Berlin.

A. 1732.

232. Heinr. Fried. Seidel, aus Birkenfeld, Hochfürſtl. Bayreuth. Kammer-Rath und Amtmann zu Mt. Dachsbach.

233. Auguſt Nathanael Seidel, Hochfürſtl. Würtemb. Hofrath.

246. Joh. Chriſtoph Eichenbach, aus Hagenbüchach, Phil. M. und Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. in St. Johannis.

248. Joh. Heinr. Schech, aus Altheim, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Eckersdorf.

256. Wilh. Fried. Schöpf, aus Pegnitz, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Schwebheim.

257. Georg Hertel, aus Siegershauſen, Hochfürſtl. Anſpach. Lehens-Rath zu Anſpach.

258. Chriſtoph Gottlieb Hertel, Med. D. Hochfürſtl. Anſpach. Stadt- und Land-Phyſicus zu Schwobach. †

262. Joh. Gottfr. Höfer, aus Lobenſtein, war eine Zeitlang Hofmeiſter auf dem Carolino zu Braunſchweig, ſoll nun Berg-Rath daſelbſt ſeyn.

267. Georg Friederich Schuhmann, aus Bayreuth, Hochfürſtl. Stallmeiſter zu Bayreuth. †

A.

Digitized by Google

A. 1733.

Nro. 275. Georg Matthäus Schnizer, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Superintendens und Paſtor primarius allhier.

297. Johann Ludwig Klein, aus Mt. Einersheim, Kaiſerl. Capitain und Rechnungs- Director der Militair- Oeconomie in Cremona.

302. Joh. Chriſtoph Schilling, von hier, Stadt- Steuer- Einnehmer zu Bayreuth.

313. Juſtin Gottlieb Linck, aus Altdorf, Phil. M. vormals Cabinet- Prediger bei dem Venetianiſchen Gen. Feld- Marchall von Schulenburg zu Verona, nun Hochfürſtl. Anſpach. Pfarrer zu Kornburg.

314. Ludwig Theodor Schaller, aus Caſtell, ward Hochgräfl. Löwenſtein. Secretär in Wertheim, und verunglückte auf der See, als er nach America ſeegeln wollte.

317. Johann Gottlieb Walther, aus Leipzig, iſt D. Med. in Leipzig geworden.

A. 1734.

342. Joh. Andr. Wahler, aus Kizingen, vornehmer Kauf- und Handelsherr in Nürnberg, nun von Wahler, zu und auf Atzelsberg.

344. Johann Bauer, aus Erlang, Hochgräfl. Caſtelliſcher Hofprediger und Pfarrer zu Unteraltertsheim.

347. Joh. Lor. Käſtner, aus Münchſontheim, Hochfürſtl. Anſpach. Pf. in Obernbreit.

248. Chriſtoph Adolph Lampert Krimmer, Pf. zu Altenberg bei Jena.

350. Joh Chriſtian Schmidt, aus Rügland, Fürſtl. Löwenſtein-Wertheimiſch. geheimder Rath, ferner Herzogl. Braunſchweigiſcher Canzley- Director.

351. Ge. Friedr. Schmidt, Hochfürſtl. Anſpach. Rath und Med. D. zu Rügland, † A. 1769.

355. Chriſtoph Samuel Cubelius, aus Schönbrunn, bey Görlitz, Königl. Pohlniſcher und Chur- Sächſiſcher Hauptmann.

374. Joh. Ditmar Schmidt, aus Rügland, Hochfürſtl. Anſpach. Rath und Voigt zu Jochsberg. † 1770.

A. 1735.

Nro. 378. Leonhard Reyher, aus Nürnberg, Nürnberg. Hauptmann.
389. *Charles Coutelle*, aus Erlang, Lector. L. L. Occid. zu Jena.
393. Ge. Fried. Erhard Schnizer, von hier, Med. D. und Practicus allhier, † 1761.
395. Ge. Paul Mayer, Hochgräfl. Caſtell. Regierungs-Rath in Caſtell.
400. Wilhelm Fried. Linck, aus Altdorf, D. und Prof. Iuris zu Altdorf, nunmehro Conſulent in Nürnberg.
402. Adam Albrecht Höpfner, aus Neuses, Pfarrer zu Leiſſelheim, dann Filial Schaffhauſſen, im Durlachiſchen.
407. Joh. Gottlieb Schnitzlein, aus Pappenheim, Hochfürſtl. Bayreuth. Kriegs- und Landſchafts-Rath zu Bayreuth.
408. Joh. Chriſtian Mohr, aus Stierhöchſtätt, Collaborator der Schule zu Saalfeld. †

A. 1736. Rectore Layrizio.

436. Ruprecht Wilhelm Schirmer, aus Dieſpeck, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs- Regiſtrator zu Bayreuth.
437. Joh. Fried Ernſt Klein, aus Mt. Einersheim, Hochgräfl. Limpurg. Speckfeldiſcher Canzley- Rath zu Mt. Einersheim.
439. Johann Ludwig Köhler, aus Wilhermsdorf, war Anfangs Organiſt zu Weiſſenburg im Nordgau, iſt nun Pfarrer.
450. Joh. Fried. Steph. Oerther, aus Michelbach an der Lücken, Anſpach. Pf. zu Herrichsheim und Giebelſtadt.
452. Joh. Wilhelm Fried. Jan, aus Aue, Med. D. Churfürſtl. Sächſiſcher Hof- und Berg-Rath zu Dresden.
458. Johann Chriſtoph Höpfner, aus Wörth, bei Nürnberg, iſt Vicarius des Stadt-Miniſterii in Nürnberg.
461. Joh. Samuel Pfenning, aus Gnodſtadt, Diaconus zu Ereglingen.

A. 1737.

464. Georg Heinr. Oertel, aus Guttenſtetten, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Unterneſſelbach.

Nro.

Digitized by Google

Nro. 469. Auguſt Fried. Anton Andreä, aus Hof, I. V. D. Gräfl. Styrum. geheimer Hofrath, Conſiſtorial-Praeſident und Canzley-Director, dermalen zu Fürth

464. Carl Conſtans Victor Rücker, aus Frankfurt, I. V. D. und Archivarius zu Frankfurth am Mayn.

501. Andreas Michael Haydt, aus Reinsberg, Schwäb. Häll. Pf. in Reinsberg.

A. 1738.

529. Johann Georg Göbel, von hier, Phil. M. und Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Schauerheim.

535. Friederich Räther, aus Roſenthal, im Fürſtenthum Brieg, Königl. Preuß. Prediger an der Dom Kirche in Magdeburg.

539. Johann Auguſt Urlſperger, aus Augsburg, Phil. M. und Prediger an der heil. Kreutz-Kirche in Augsburg, der Engliſchen Societät de promouenda cognitione Chriſti correſpondirendes Mitglied.

A. 1739.

564. Johann Carl Gottlieb Ammon, aus Dornhauſen, Hochfürſtl. Anſpach Pf. in Sauſſenhofen.

569. Ludwig Jacob Heyde, aus Gerhardshofen, Phil. M. legens in Leipzig, † in Wien.

577. Wilh. Simon Chriſtian Hirſching, aus Windsheim, Med. D. und Hochfürſtl. Anſpach. Rath und Phyſicus beider Aemter Uffenheim und Ereglingen. † 1770.

584. Chriſtoph Friederich Schmidt, aus Stuttgard, Phil. M. Herzogl. Würtembergiſcher Pfarrer zu Ruith.

590. Johann Jacob Windiſch, aus Uehlfeld, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf zu Schauerheim. † 1764.

591. Chriſtian Friederich Feder, aus Schornweiſach, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Neukirchen und Stockau.

597. Johann Friederich Leube, aus Oberſontheim, Hochgräfl. Löwenſtein-Wertheim. Gemeinſchäftl. Secretarius in Wertheim.

600. Johann Chriſtoph Arzberger, Hochfürſtl. Bayreuth. Zucht-haus-Prediger zu St. Georgen am See. †

A. 1740.

Nro. 603. Arnold Joh. Leube, aus Mörlbach, Hochfreyherrl. Crailsheim. Pf. in Hohenbirkach.

609. Johann Friederich Steinmetz II. aus Langenfeld, Hochfürſtl. Bayreuth. Diaconus in Melkendorf.

612. Conrad Heinrich Stage, aus Waiblingen, berühmter Buchführer in Augsburg.

618. Ferd. Ludw. Wernlein I, aus Steppach, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Mt. Dachsbach.

619. Georg Salomon Friedrich Spiegel, aus Rüdenhauſen, Hochgräfl. Schönburg. Amtsverwalter in Hartenſtein.

624. Johann Heinrich Andreä, aus Frankfurth am Mayn, berühmter Buchhändler und Buchdrucker in Frankfurth.

625. Johann Georg Philipp Knab I, aus Heiligenſtadt, Hochgräfl. Giechiſcher Pfarrer zu Krögelſtein.

A. 1741.

645. Friederich Wilhelm Gottlieb Neumayer, aus Emskirchen, iſt bei der Kaiſerl. Canzlei in Wien in Dienſten.

652. Martin Kohlmann, aus Nürnberg, Phil. M. Diaconus bei St. Sebald in Nürnberg.

653. Adam Ludwig Friederich Drechſel, aus Mühlhauſen, Freyherrl. Egloffſteiniſcher Pfarrer zu Mühlhauſen.

657. Tobias Paulus Haas, aus Bittelbronn, Hochgräfl. Pappenheim. Pf. zu Dettenheim.

661. Ludwig Schaller, von hier, Heſſen-Caſſeliſcher Staabs-Capitain, bei dem General-Maior von Wilkiſchen Regiment, nunmehro von Schallern.

668. Wolfg. Anton Braun, aus Bayreuth, Hochfürſtl. Bayreuth. Expeditions-Rath zu Bayreuth, lebt nun für ſich.

673. Lud. Fried. Kirchner, von hier, Gerichtsſchreiber in M. Erlbach.

A. 1742.

684. Paul Chriſtoph Dieter, aus Sulzbürg, Hochfürſtl. Bayreuth. Actuarius des Oberamts Gefrees, Berneck, Goldkronach und Stein.

691. Georg Eberh. Elbinger, von hier V. D. M. in Schleßwig.

705. Joh. Gottl. Schäfer, aus Querfurth, M.D. und Pract. in Regensb.

Nro.

Nro. 709. Hieronymus Georg Preidl, aus Regensburg, beſorget derꝛ mahlen in Weſtphalen die Angelegenheiten verſchiedener Gräflichen Häuſer.

711. Ge. Fried. Feghelm, von hier, Rector der Schule zu Dünkelsbühl.

712. Nicolaus Eyrich, aus Equarhofen, Hochfürſtl. Bayreuth. Diaconus in Schauenſtein und Pf. zu Döbra.

A. 1743. Rectore Doerfflero.

715. Carl Friderich Braune I, aus Pfedelbach, Hochfreyherrl. Frankenſteiniſcher Pfarrer zu Uhlſtadt, † 1765.

717. Gottfr. Phil. Beſſerer III, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Commiſſions-Secretarius und Regierungs-Advocat allhier.

718. Joh. Gottfr. Hagen, aus Bayreuth, Hochfürſtl. Bayreuth. Kammer-Rath und Jagd-Secretarius zu Bayreuth.

719. Friderich Sigmund Andreas Eſper, aus Trautskirchen, Hochfürſtl. Bayreuth. Archi-Diaconus und Senior Capituli allhier.

723. Johann Julius Schlümbach I, aus Burckhaßlach, Stadt-Organiſt und Collega V. des Gymnaſii zu Windsheim.

729. Ge. Michael Schlümbach II, Hochfürſtl. Bayreuth. Hofrath und Kriegs-Commiſſarius in Erlang, nun von Schlümbach.

734. Joh. Chriſtoph Heinr. Schmidt, aus Buch am Wald, Hochfürſtl. Anſp. Pf. zu Weſtheim, und letzens zu Klein Lankheim. † 1769.

742. Joh. Auguſtin Heyde II, aus Rüdisbronn, Phil. M. und Colleg. III. allhier † 1766.

A. 1744.

776. Johann Chriſtian Hechtlin, aus Dünkelsbühl, M. D. und Practicus zu Wimpfen am Neckar.

786. Friderich Eugenius Nicolaus Seidel II, von hier, Adelicher Schloßprediger zu Wüſtenſtein.

A. 1745.

802. Joh. Sam. Schwerdtfeger, aus Burgbernheim, Evangel. Luth. Prediger zu Friederichs-Town in Maryland, in America.

808. Joh. Wilh. Heun, aus Neuhof, Hochfreyherrl. Lentersheimiſcher Amtmann in Altenmuhr.

Nro.

Digitized by Google

Nro. 816. Jacob Chriſtian Ludwig Hutſchky, aus Kitzingen, Pf. zu Ingershauſen, in Franken. †

819. Johann Chriſtian Durup, aus St. Petersburg, Apothecker in Moskau.

820. Chriſtian Gottfried Oerther II, aus Weigenheim, Hochfürſtl. Anſpach. Pf. zu Güllichsheim.

826. Johann Lorenz Ehrlicher, von hier, Praeceptor am Waiſenhaus zu Bayreuth, nun Hofmeiſter bey zween Herren von Bünau.

A. 1746.

831. Georg Leonhard Kalteiß, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Gerichtsſchreiber in Burgbernheim.

837. Wilh. Chriſtian Hammer IV, von hier, Med. D. u. Pract. allhier.

838. Georg Friederich Schaller, Heſſen-Caſſeliſcher Staabs-Capitain unter dem Knoblauchiſchen Regiment, nun von Schallern.

840. Johann Georg Dörffler, von Bayreuth, Hochfürſtl Bayreuth. Regierungs-Advocat zu Bayreuth.

843. Georg Sebaſtian Walther, aus Rügland, Ritterſchaftl. Regiſtrator, Orts Baunach.

844. Joh. Chriſtoph Fried. Oertel I, von hier, Köngl. Preuß. Dragoner-Lieutenant unter dem Regiment von Meier, nun von Oertel.

A. 1747.

856. Johann Andreas Georg Supf, aus Windſpach, Hochfürſtl. Anſp. Pf. zu Kleinlankheim und letztens zu Weſtheim †

861. Georg Michael Hummel I, aus Alesheim, Med. D. und Stadt-Phyſicus zu Waſſertrüdingen.

862. Chriſtian Ernſt Hummel II, aus Alesheim, Hochfürſtl. Anſpach. Pf. zu Alesheim. † 1761.

870. Johann Chriſtian Friederich Wernlein II, aus Steppach, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Conradsreuth.

A. 1748.

883. Joh. Carl Wilh Gabriel I, von hier, Ruß. Kaiſerl. Feld-Prediger der Irkutskyſchen Diviſion, an den Gränzen von China.

Nro. 891.

Digitized by Google

Nro. 891. Fried. Sebaſt. Schaller III, von hier, Hochfürſtl. Heſſen-Caſſeliſcher Premier Lieutenant unter dem Erb-Prinzl. Regiment, nun von Schallern.

896. Joh. Sal. Walz, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs-Advocat und Stadtſchreiber allhier.

911. Johann Martin Geiger, aus Stübach, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Stübach.

A. 1749. Rectore Oertelio.

929. Wilhelm Carl David Enslin, aus Bayreuth, Stadt-Organiſt und Collega V. allhier.

932. Paul Jacob Memmert, aus Erlang, Hochgräfl. Seinsheimiſcher Pf. zu Buttenheim.

935. Chriſtoph Ludwig Model, aus Uffenheim, Hochfürſtl. Anſpach. Pf. zu Gollachoſtheim.

940. Matthäus Förtſch, aus Egloffſtein, Hochfreyherrl. Fuchſiſcher Pf. zu Burg-Preppach, im Bambergiſchen.

944. Johann Georg Maiſon, von hier, Conrector der Schule zu Culmbach.

A. 1750.

952. Johann Andreas Marſtaller, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs-Advocat, und Gerichts-Actuarius allhier.

955. Joh. Adam Jacob Aug. Chriſtian Conrad Gottfried, aus Hamburg, Phil. M. und franz. Sprachmeiſter in Anſpach.

957. Chriſtian Fried. Seidel, aus Cloſter Birkenfeld, Hochfürſtl. Bayreuth. Landkammer-Rath, und Kaſten-Amtmann zu Wonſiedel.

A. 1751.

971. Chriſtian Wilhelm Carl Denck, aus Farrenbach, Secretarius bei dem vormaligen Kaiſerl. General von Janus, † in Schleſien.

972. Marcus Ludwig O-bern aus Erlang, Königl. Preußiſcher Prediger an der franzöſiſch reformirten Kirche in Halle.

973. Johann Georg Heinrich Feder, aus Schornweiſach, Doct. und Prof. Philoſ. Ordin. auf der Königlichen Georg-Auguſtus-Univerſität zu Göttingen.

984. Heinrich Chriſtoph Windiſch, aus Uehlfeld, Praeceptor des Waiſenhauſes zu Bayreuth.

Digitized by Google

Nro. 997. Alb. Chriſtian Heinr. Scheidemandel, aus Emmersdorf, Hofmeiſter bei den jungen Herrn Barons von Drais in Erlang.

998. Guſtav Georg Schmelz, aus Brunn, iſt im Kriegs-Amt zu Nürnberg.

1005. Johann Ludwig Friederich Schneider, aus Wilhermsdorf, Hochgräfl. Limpurg. Styruml. Pf. zu Neuſes.

A. 1752.

1022. Johann Chriſtoph Tröger, aus Münchaurach, Hochfürſtl. Bayreuth. Rector zu Ludwigſtadt.

1023. Chriſtoph Engelhard Ulrich, aus Erlang, Cantor der deutſch-reformirten Kirche zu Erlang.

1026. Jacob Friederich Braune II, aus Uhlſtadt, Med. Doct. und Practicus allhier. † 1765.

A. 1753.

1027. Gottlieb David Hummel, aus Alesheim, Hochfürſtl. Bayreuth. Juſtiz-Rath und Fraiſch-Amtmann zu Mt. Emskirchen. † 1767.

1028. Sigm. Paul. Hummel, Hochfürſtl. Anſp. Pf. zu Alesheim.

A. 1754.

1062. Jac. Beniamin Rudolph, aus Mittelſinn, Phil. M. legens in Leipzig, nun Candidatus Miniſterii in Neunkirchen.

A. 1755.

1074. Joh. Heinr. Küttlinger, aus Erlang, Collaborator am Gymnaſio zu Erlangen, nun Praeceptor zu Kitzingen.

1081. Georg Conrad Schmidt, aus Uehlfeld, Hochfürſtl. Regierungs-Aduocat und Iuris practicus zu Bayreuth.

A. 1756.

1091. Georg Friederich Nägelein, aus Prühl, Hochfürſtl. Anſpach. Stadt-Cantor zu Maynbernheim. † 1765.

A. 1757.

1117. Gottlieb Friederich Barth, aus Hohenſtadt, Hochfürſtl. Bayreuth. Proceß-Rath zu Erlang.

1132. Chriſtoph Adam Neumayer, aus Emskirchen, Hochfürſtl. Bayreuth. Amtmann zu Oſternohe.

Digitized by Google

Nro. 1133. Johann Chriſtian Neumayer, aus Erlang, ſtund in Kayſerlichen Kriegs-Dienſten, lebt nun zu Eſchenau.

1135. Chriſtian Friderich Gotthilf Knab, aus Heiligenſtadt, Hochfürſtl. Bayreuth. Kammer-Secretarius zu Bayreuth.

1136. Johann Benedict Friderich Knab, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs-Advocat allhier.

A. 1758.

1162. Joh. Ge. Kroher, Hochfürſtl. Kammer-Regiſtrator zu Bayreuth † 1771.

A. 1759.

1172. Johann Chriſtoph Adam Richter, aus Mt. Ipsheim, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs-Advocat und Amtsgegenſchreiberey-Adiunctus zu Ipsheim.

1178. Chriſtian Gottlieb Fried. Eck, aus Neuhof, Pf. zu Auſſees. †

1183. Johann Lorenz Huſſell, aus Rügland, Ritterſchaftl. Regiſtrator, Orts Altmühl.

A. 1760.

1222. Joh. Auguſt Julius Rösler, aus Bayersdorf, Hochfürſtl. Bayreuth. Amts- und Gerichts-Actuarius zu Bayersdorf.

1234. Georg Chriſtoph Roth, aus Weiſſenburg, I. V. D. und Gemeinds-Conſulent zu Mt. Fürth.

A. 1761.

1260. Georg Ernſt Seidel, aus Marktbreit, Hochgräfl. Reuſſiſcher Hof-Caplan zu Greitz.

A. 1762.

1275. Johann Chriſtoph Schuler, aus Nürnberg, Kaiſerl. Ingenieur in Wien.

A. 1765.

1350. Johann Jacob Schemm, aus Neuhof, Hochfürſtl. Bareuth. Regierungs-Aduocat und Iuris practicus zu Neuhof.

A. 1766.

1389. Johann Chriſtian Lerche, aus Petersburg, Ruſſiſch-Kayſerl. Sergeant bey dem Artillerie-Corps in Petersburg.

Folgende Herren welche ſich in der Matricul nicht finden, aber die hieſige Schule von Jugend auf frequentiret, und ihre Studien abſolviret haben, ſind unter folgenden Numern nachgeholet worden.

Nro. 1512. Wolfgang Ludwig Hermann, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Pf. zu Selb und Filial Schönwald, Senior Cap. Vonſid.

1513. Chriſtian Anaſt. Lerche, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Regierungs-Aduocat und Iuris practicus allhier. ✝ 1767.

1514. Johann Lorenz Preiß, von hier, Hochfürſtl. Bayreuth. Pfarrer zu Guttenſtetten und Filial Reinhardshofen.

1515. Johann Conrad Weichſelbaum, von hier, Praeceptor am Waiſenhauſe zu Bayreuth, nachhero Hofmeiſter bei des regierenden Herrn Grafen Heinrich des XXIV. iüngern Linie Reuß, einzigem iungen Herrn.

1516. Joh Paul Hummel, von hier, Präceptor im Waiſenhauß zu Bayreuth, unu Collaborator an der hieſigen Schule.

Daß manche von dieſen Männern dieſes zeitliche ſchon verlaſſen haben, iſt bei ihren Namen bereits angezeiget worden. Möchten doch alle unter denen ſeyn, von welchen treue Lehrer einmal zu ihrem HErrn ſagen werden: Siehe, hie bin ich, und die Kinder, die du mir gegeben haſt! Die aber, ſo noch am Leben ſind und Gelegenheit haben in allerley Ständen Gutes zu thun, die mache Er ſelbſt immer mehr tüchtig dazu, und überſchütte ſie mit allem geiſt- und leiblichen Seegen bis in das ſpäteſte Alter! Auch wenn ſie dereinſt ihren Lauf werden vollendet haben, ſo bringe Er ſie zur ewigen Ruhe und ſchenke ihnen das Ende ihres Glaubens, der Seelen Seeligkeit!

Neuſtadt an der Aiſch, den 3. April, Anno 1771.

Entwurf des ganzen Examinis und der damit verbundenen Reden und Geſpräche.

Donnerſtags den 11ten April, Vormittags, von 8. bis 12. Uhr.

1). Nach einer Muſic handelt der Director und Inſpector Scholae in einer lateiniſchen Einführungs-Rede: de praeſtantia et dignitate ordinum Scholae inferiorum.

2).

2). Wird mit einer Muſic abgewechſelt.
3). Uebernimmt Herr Andreas Kloß, als neuangehender Cantor und Collega quartus, das ihm gnädigſt anvertraute Schul-Amt in einer deutſchen Rede, worinnen er zeiget, wie das Wohl eines Landes ſich auf die Sorge des Fürſten um den Zuſtand öffentlicher Schulen gründe.
4). Nicolaus Friederich Lieberich, aus Steppach, wünſchet ihm im Namen der Schule gehorſamſt Glück. Sodann wird examinirt
5). Latina I. in lectione auct. et antiquitt. Romanis.
6). Redet Chriſtian Julius Frauenholz, aus Rügland, de temperantia in cibo ac potu, lateiniſch.
7). Hebraica I.
8). Juſtin Friederich Wilhelm Hofmann, von hier, beſchreibet den Chriſten in deutſchen Verſen.
9). Graeca I.
10). Johann Wilhelm Friederich Linck, aus Kornburg, handelt de utilitate ſtudiorum humaniorum.
11). Wird mit einer Muſic geſchloſſen.

Nachmittags, von 2-6. Uhr.

1). Nach einem Lied und Gebet wird examinirt
2). Theologica I.
3). beſinget Johann Georg Schmidt, aus Mt. Bergel, das ewige Leben in deutſchen Verſen.
4). Poetica latina I.
5). Handelt Johann Albrecht Oertel, von hier, in einer lateiniſch-gebundenen Rede: de laetitia ex ſpe aeternae uitae concipienda.
6). Hiſtoria eccleſiaſtica Noui Teſt.
7). beſchreibet Johann Friederich Gabriel, von hier, den Frühling in deutſchen Verſen.
8). Philoſophica I. 9). Mathematica I.
10). Handelt Friederich Erbel, aus Mt. Dachsbach, de commodis hiberni temporis.
11). Gallica I. 12). Orat. et poët. germ. I.
13). Nimmt Johann Samuel Kilian, von hier, in einer deutſchen Rede aus dem Alumneo Abſchied.
14). Hiſtorica I. et II. 15). Arithm. I.
16). Wird mit einem Geſang geſchloſſen.

Digitized by Google

Freytags, den 12. April, Vormittags, von 7-12. Uhr.

1). Nach einem Lied und Gebet wird examinirt
2). Theologica II.
3). Chriſtoph Friederich Richter II, aus M. Ipsheim, beweiſet in einer deutſchen Rede, daß der, ſo die Wiſſenſchaften nicht eifrig liebet, der Vorzüge eines ſtudierenden unwürdig ſey.
4). Latina II. ſuper. in lectione auctor. et progymnaſm. ſtill.
5). Georg Theodorus Roth, aus Weiſſenburg im Nordgau, zeiget in einer deutſch-ungebundenen Rede, daß eine Gott geheiligte Jugend das ſicherſte und beſte Mittel ſey, zu einem hohen und geruhigen Alter zu gelangen.
6). Geographica I. et II.
7). Johann Maximilian von Knoll, aus Ravenſpurg, handelt vom Glück der Menſchen in deutſchen Verſen.
8). Hebraica II.
9). Julius Friederich Scheidemandel I, aus Sommersdorff, redet von der Vortrefflichkeit der chriſtlichen Religion, in deutſchen Verſen.
10). Poëtica II. et III.
11). Carl Wilhelm Fenk II, aus Kleinlankheim, handelt de l'utilité de l'emulation, franzöſiſch.
12). Graeca II. 13). Logica II.
14). Michael Friederich Beeg, aus Gunzenhauſſen, handelt in einer deutſchen Rede, von einigen der nützlichſten Künſte und Erfindungen, womit uns die vorhergehenden Jahrhunderte beſchenket haben.
15). Gallica II. 16). Orat. et poët. germ. II.
17). Johann Michael Singer, von hier, redet von der Macht der Beyſpiele, in einer deutſch-ungebundenen Rede.
18). Hierauf nehmen ihren Abſchied aus der Schule, Friederich Wilhelm Oetter, aus Linden, und
19). Johann Chriſtoph Reichold, aus Equarhoſen, dieſer in einer Rede de proprio atque unico hominis bono uirtute, iener in einer Rede de utilitate ſtudii hiſtoriarum. Und wenn dieſen
20). Georg Conrad Richter I, aus M. Ipsheim, im Namen ſeiner Mitſchüler Glück gewünſchet, und ſie vom Directore mit einem Segens-Wunſch entlaſſen worden; ſo wird
21). die Vormittags-Uebung mit einem Gebet geſchloſſen.

Nach-

Digitized by Google

Nachmittags, von 2-6. Uhr.

1). Nach einem Lied und Gebet wird examinirt
2). Theologica III.
3). Handelt Wilhelm Friederich Meyer, aus Cloſter-Frauenthal von rechtſchaffenen Schülern, und bittet im Namen der Klein-Secundaner um ein geneigtes Gehör.
4). Latina II. inferior.
5). Friederich Christoph Heinrich Majer, von Obernzenn, Johann Christoph Ludwig Gleichmann, von M. Emskirchen, Christoph Lorenz Michel, von Ober-Laimbach, und Michael Schaußer, von hier, unterreden ſich vom geſellſchaftlichen Leben.
6). Geometrica II.
7). Johann Wolfgang Förster I. und Johann Friederich Roos, beede von hier, unterreden ſich von Cometen, franzöſiſch.
8). Graeca III. 9). Arithmet. II.
10). Georg Drescher, von hier, redet von der Sparſamkeit eines Schülers, und dankt im Namen der Klein-Secundaner vor das geneigte Gehör.
11). Johann Wolfgang Appel, aus Egloffſtein, bittet im Namen der Tertianer um ein geneigtes Gehör.
12). Gallica III.
13). Johann Friederich Scheidemandel II, aus Sommersdorff zeiget in einer deutſch-gebundenen Rede, daß der Chriſt am glücklichſten ſey.
14). Latina III. 15). Arithmetica III.
16). Johann Julius Augustin Braune, aus Melkendorff, Johann Adam Heinel, aus Schauenſtein, und Jacob Stöhr, aus Bruck, unterreden ſich von der Liebe des Nächſten.
17). Hiſtorica bibl. III. 18). Epiſtologr. III.
19). Johann Augustin Krafft, von hier, beſchreibet das Gewiſſen in deutſchen Verſen. Wenn hierauf
20). Georg Friederich Göhrl, von hier, den Anweſenden gehorſamſt gedanket, ſo wird
21). die Nachmittags-Uebung mit einem Geſang geſchloſſen.

Sonnabends, den 13. April, Vormittags von 7-11 Uhr.

1). Nach einem Lied und Gebet
2). bittet Georg Valentin Wagner, im Namen der Quartaner um ein geneigtes Gehör. Worauf

3).

Digitized by Google

3). die vierte Claſſe im Catechiſmo, im Leſen gedruckter und geſchriebener Schriften, im Lateiniſchen, Rechnen, und bibliſchen Hiſtorien geprüfet wird.

4). Johann Heinrich Wilhelm Hagen, Johann Friederich Vogel II, Georg Chriſtoph Förſter II, Johann Chriſtoph Bittner, und Johann Martin Bär, ſämtlich von hier, unterreden ſich vom Gehorſam und Ungehorſam der Kinder.

5). Johann Ernſt Wilhelm Fiſcher, von hier, danket für das geneigte Gehör.

6). Werden einige Verſe aus einem Lied geſungen. Worauf

7). Johann Albrecht Weinmann, von hier, im Namen der Quintaner um ein geneigtes Gehör bittet. Sodann

8). Wird die fünfte Claſſe im Catechiſmo, Buchſtabieren und Leſen examinirt.

9). Friederich Chriſtian von Dangries, Carl Friederich Oertel, und Johann Albrecht Weinmann, ſämmtlich von hier, beſprechen ſich von der Jägerey.

10). Chriſtian Theodor Oertel, von hier, danket den Anweſenden. Worauf

11) die ganze Handlung mit Gebet und Geſang beſchloſſen wird.

Zuſatz zu Nro. 439. War A. 1762. Pfarrer zu Lautern, im Cloſter-Amt Blaubeuern, im Würtembergiſchen, ſoll aber nun zu Enabeuern ſeyn. Daß dieſer unter den Buchſtaben J. L. K. verborgen liegende Gelehrte der Verfaſſer ſey von dem A. 1762. u. 64. herausgekommenen dritten u. vierten Theil der fortgeſetzen beliebten holbergiſchen Kirchenhiſtorie, ergiebet ſich aus der Vergleichung deſſen, was in unſerer Matricul von ihm ſtehet, mit dem, was Er Th. IV. S. 424. und folg. von der Beſchaffenheit unſerer Schule, und deren Lehrer, in den Jahren 1730-39. erzehlet. Da ich nun erſt A. 1740. hieher gekommen bin: ſo hat Er theils mit ſeinem Gewiſſen, theils mit meinen H. Vorfahrern, als Seinen ehemaligen, meiſtens noch lebenden Lehrern, dem Herrn Superint. Dörffler in Wonſiedel, dem H. Senior M. Grieshammer zu Gerhardshofen, dem H. Stadtpf. Hechtlin in Wimpfen, und andern verdienten Männern, auszumachen, was Er von ihnen vor der ganzen Kirche dahin geſchrieben hat. Ich mercke hier um der Gelehrten-Geſchichte willen nur ſo viel an, daß Er A. 1722. den 21. Febr. gebohren, A. 1736. d. 31. May auf die hieſige Schule gekommen und A. 1739. wieder von hier weggegangen ſey. Sein Vater, Herr Wolfg. Jul Köhler war damals Hochgräfl. Hohenlohiſcher Hofrath und Amtmann zu Wilhermsdorff.

S. D. G.

Digitized by Google

Digitized by Google